



**Fachschaftsvertretung
der Philosophischen Fakultät
und Fachbereich Theologie**

Der Fachschaftssprecher

Michael Simon

Anschrift: Regensburger Str. 160, 90478 Nürnberg

Telefon: +49 9111 5302 595

Telefax: +49 9131 85-26760

E-Mail: mi.sim@gmx.de

Erlangen, den 11.06.08

Beschluss der Fachschaftsvertretung vom 10.06.08

**Stellungnahme der Fachschaftsvertretung der Philosophischen Fakultät und
Fachbereich Theologie zum „Hilferuf der Lehramtsstudierenden“ vom 31.05.08**

Die Fachschaftsvertretung der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie nimmt den Brief der studentischen „Initiative Lehrerbildung“ zur Kenntnis und unterstützt die Initiative. Des Weiteren nimmt sie den Hilferuf der Lehramtsstudierenden ernst und erklärt sich solidarisch mit deren Intention, eine gesellschaftspolitische Diskussion über Lehrerbildung in Bayern ausgehend von der Situation an der Universität Erlangen-Nürnberg anstoßen zu wollen.

Die Hochschulleitung, zuletzt in der „Stellungnahme für die Medien vom 05.06.08“, spricht wiederholend davon, dass die von den Studierenden angesprochenen Probleme durch die Universität nicht „zu lösen“, „zu beeinflussen“ oder „zu vertreten“ seien. Die Universität an sich scheint hiernach genauso „Leidtragende“ von den Einsparmaßnahmen der Landesregierung im Bildungsbereich zu sein, wie die mehr als 1000 Studierenden des Lehramts, die die besagte Initiative bisher mit ihrer Unterschrift unterstützt haben. Die Behebung der Probleme bzw. Verbesserungen in der Lehrerbildung liegen somit auch entscheidend in der Hand der politisch Verantwortlichen der Staatsregierung sowie des Landtages des Freistaates Bayern.

Die gewählte Studierendenvertretung, der im Besonderen mit der Lehrerbildung beauftragten Fakultät, ist überzeugt, dass die Hochschul- und Fakultätsleitung die Lehrerbildung stärker fördern würden, wenn ihnen dafür notwendige zusätzliche Mittel von der Staatsregierung zugesprochen werden.

Wir, als Studierendenvertretung, fordern dahingehend die Universität ausdrücklich auf, genau diese Mittel bei den beteiligten Ministerien nachdrücklich einzufordern. Dementsprechend appellieren wir an die Staatsregierung, mehr Mittel in die geisteswissenschaftliche Bildung, insbesondere die Lehrerbildung am Standort Erlangen-Nürnberg zu investieren.

Michael Simon